

Liebe Kultur-Freaks,

Der wunderschöne Sommer neigt sich nun seinem wohlverdienten Ende entgegen. Nun werden die Abende wieder länger und wir wissen nicht so recht, was wir mit dieser ganzen Zeit anfangen sollen. Da kommen uns doch die kulturellen Abende gerade recht. Wir können uns nun endlich wieder mit kulturellen Themen ausgiebig auseinandersetzen.

Daher möchte ich nun alle weiterhin kulturell Interessierten einladen – sans exigences – und die Sommerpause aufheben.

Zu einer kleinen Soirée – und noch nicht zum Dernier Repas

am Samstag, den 22. Oktober 2005 um 20h00

à l'hôtel des Trois Faisans
Chez Bouchi & Ralf
Oldenburger Str. 63
10551 Berlin
Tel.: 030/39104441

Sur les pas de Brel

Jede/r die/der irgendwann irgendetwas mit Französisch-Unterricht zu tun hatte kennt ihn. Den Grand Jacques.

*Faut dire
qu'on ne nous apprend pas
à se méfier de tout*

*Je ne suis pas un
porte-drapeau,
regardez : j'ai un
nombriil qui n'a pas de
trou... !*

*Je ne sais rien de tout cela
mais je sais que je t'aime encore*

*Le cœur bien au chaud – les yeux dans la
bière – chez la grosse Adrienne de Montalant*

Rêver un impossible rêve



Ne me quitte pas
Ne me quitte pas
Ne me quitte pas
Ne me quitte pas

*Toute vie commence
par Thyl Ulenspiegel
et se termine par Don
Quichotte*

*Tais-toi donc Grand Jacques
Que connais-tu du Bon Dieu
Un cantique une image
Tu n'en connais rien de mieux*

*Tais-toi donc, grand Jacques,
que connais-tu de l'amour?
tu n'en connais rien de tout*

*Lancer des pierres au ciel
en criant Dieu est mort
une dernière fois*

Wir kennen sicherlich noch all die Vornamen von Paris, den alten Jeff der auf dem Trottoir sitzt, wie es ist, wenn man nur noch Liebe besitzt, die nette Marieke aus Flandern, Mathilde die wieder zurückkommt, das flache Land in dem die einzigen Erhöhungen die Kathedralen sind, die tanzenden Matrosen die fettige Fritten essen und rülpsend mit den Dirnen tanzen, der Muscat am Sonntag der nicht mehr zum Singen anregt, und dank Brel konnten wir auch immer die Rose im Lateinunterricht deklinieren. Und sicherlich das traurigste Lied das jemals geschrieben wurde. Wem das alles bekannt vorkommt, die/der kann ja mal die Textzeile dem entsprechenden Lied zuordnen. Wer alles richtig hat, bekommt ein Bonbon.

Wem das nicht soviel sagt – auch kein Problem, das werden wir dann nachholen. Französisch-Kenntnisse sind übrigens nicht unbedingt erforderlich.

Lassen wir uns also ein auf eine kleine Reise nach Belgien – les Flamandes, Bruxelles,...und in die Südsee Und natürlich auch: Buvons un coup – ça sent la bière de Londres à Berlin - aber auch ein schöner Wein passt natürlich.

Daher hoffe ich, dass Ihr alle voller Freude sagt: j'arrive